

Verlag Ernst Bircher  
Bern und



Aktiengesellschaft  
Leipzig

Ⓜ

Soeben gelangte zur Ausgabe:

# Geschichte der englischen Literatur

mit Einschluss der amerikanischen

von **Karl Bleibtreu**

Preis: Schw. Fr. 9.— ord., in Halbleinen Schw. Fr. 10.50 ord.

Rabatt: 33 $\frac{1}{3}$ % bar. Partien 9/8 (auch geb.)

Für Deutschland Umrechnung in Mark zum Tageskurs.

Die Gliederung des Werkes ist folgende: Renaissance. — Shakespeare. — Die Klassizität. — Romantik und Revolution. — Burns und Byron. — Die Moderne. Essayisten, Historiker, Publizisten, Humoristen, Philosophen. — Die Viktoria-Poesie. Der Roman bis zur jüngsten Gegenwart. — Übersicht der amerikanischen Literatur. — Übersicht der Gegenwart und Vergangenheit.

Genauer und vollzähliger in Behandlung des literarhistorischen Materials als irgend ein anderes Werk über diesen Gegenstand, genießt diese grosse Arbeit den Vorzug, dass hier ein doppelter Fachmann als Literarhistoriker urteilt, nämlich kein dürre Philologe, sondern ein Dichter über Dichter. Freilich vertritt Bleibtreu, von dem die „Times“ einmal schrieb, er kenne die englische Literatur viel besser als die meisten Engländer, seine subjektive Auffassung von Menschen und Dingen, indem er sich von keinem ästhetischen Dogma blenden lässt und konventionellen Philistergeschmack bei Seite wirft. Aber seine wuchtige Darstellung überzeugt jeden Unbefangenen objektiv genug von der Richtigkeit seiner Grundsätze, die sich stets gegen Formalistik und Rhetorik richten, stets nur Naturlaute der Eigenständigkeit suchen.

Natürlich ist das Buch in lebendigster Anschaulichkeit und buntbelebtem Stil geschrieben, mit eigener Dichterfaust hingeworfen. Es liest sich nicht wie ein langweiliges Kompendium, sondern entrollt sich wie ein grosses Panorama bis auf unsere Tage.

|| Wir bitten Sie um tätige Verwendung für diese neue Literaturgeschichte und Ihre  
gefl. Bestellung auf dem beigefügten Verlangzetteln recht bald zukommen zu lassen. ||